

Nr.40/2010
11.10.2010

Internationale Kontakte für „Young Professionals“ auf der 63. IIW-Jahrestagung in Istanbul

DÜSSELDORF – 26 „Young Professionals“ aus 13 wissenschaftlichen Einrichtungen konnten dieses Jahr bei der Jahrestagung des IIW – International Institute of Welding vom 11. bis 17. Juli 2010 dabei sein. Ein Förderprogramm des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. für junge Akademiker ermöglichte den Nachwuchswissenschaftlern die Teilnahme an der „63. Annual Assembly and International Conference on Advances in Welding Science and Technology for Construction, Energy and Transportation Systems 2010“.

Junge Ingenieure in die vielfältige Arbeit des IIW einführen und ihnen eine frühzeitige Mitwirkung in den internationalen Gremien ermöglichen – dieses Ziel will der DVS mit seiner Unterstützung umsetzen. Daneben möchte der Verband auch internationale Kontakte unter den Nachwuchskräften fördern. Auf Initiative des DVS reduzierte das IIW dazu im Jahr 2010 erstmals die Teilnahmegebühren für „Young Professionals“ für die Jahrestagung und die Konferenz. Denn die Idee, junge Wissenschaftler über die nationalen Verbände an das IIW zu binden, stieß auf allgemeine Zustimmung. So bekommen auch andere IIW-Mitgliedsländer den Anreiz, junge Ingenieure zu fördern.

Damit die „Young Professionals“ die internationalen Kontakte nachhaltig ausbauen können, möchte der DVS sie über einen Zeitraum von drei bis vier Jahren hinweg fördern. Vier der Nachwuchswissenschaftler waren deshalb bereits bei der Tagung in Singapur 2009 dabei. Im nächsten Jahr werden die „Young Professionals“ bei der 64. Jahrestagung des IIW im indischen Chennai erneut unterstützt. Sie nehmen an den Sitzungen der verschiedenen technischen Kommissionen und der anschließenden internationalen Konferenz teil. Dabei sind sie nicht nur als passive Zuhörer anwesend: Bereits dieses Jahr stellten die Nachwuchsforscher 22 Forschungsprojekte in den Kommissionen vor und drei auf der Konferenz. Einige der Vorträge schlug das Gremium anschließend zur Veröffentlichung in der internationalen Fachzeitschrift „Welding in the World“ vor.

Für die Auswahl neuer Teilnehmer kooperiert der DVS mit ausgewählten Hochschulen, die den Forschungsbereich Fügetechnik anbieten. Die jungen Wissenschaftler sehen die Unterstützung als Herausforderung und Chance. Tagungsteilnehmer Felix Möller vom Bremer Institut für angewandte Strahltechnik (BIAS) bringt die Vorteile der DVS-Förderung in seinem Erfahrungsbericht auf den Punkt: „Als Young Professional ist es meiner Meinung nach sehr gewinnbringend, seine Arbeit, sein Institut und nicht zuletzt sein Land auf einer international anerkannten Bühne wie der des IIW präsentieren zu dürfen. Konferenzen wie diese fördern nicht nur den wissenschaftlichen Transfer zwischen den Ländern, sondern sicherlich auch die interkulturellen Beziehungen zwischen den Teilnehmern und motivieren zu einer noch intensiveren Beteiligung an der schweißtechnischen Gemeinschaftsarbeit.“

Ihr Ansprechpartner für die IIW-Förderung von Studenten und Young Professionals im DVS:
Dipl.-Ing. Christoph Eßer-Ayertey, Tel.: 0211 1591-178, christoph.esser@dvs-hg.de

Ihre Ansprechpartnerin beim DVS:

Katja Wolf, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, DVS e.V., Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf, Telefon : +49(0)2 11/15 91-301,
Telefax: +49(0)2 11/15 91-300, E-Mail: katja.wolf@dvs-hg.de, Internet: www.die-verbindungs-spezialisten.de



Chance für junge Akademiker: Der DVS ermöglicht
Young Professionals die Teilnahme an IIW-Tagungen

Ihre Ansprechpartnerin beim DVS:

Katja Wolf, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, DVS e.V., Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf, Telefon : +49(0)2 11/15 91-301,
Telefax: +49(0)2 11/15 91-300, E-Mail: katja.wolf@dvs-hg.de, Internet: www.die-verbindungs-spezialisten.de

.....
DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.
DVS – German Welding Society